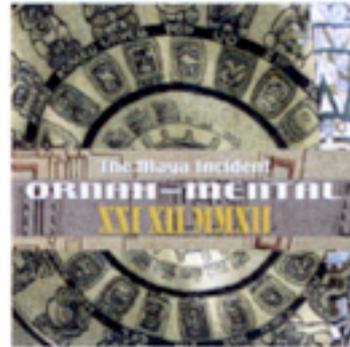


Cosmic-World-Kraut

ORNAH-MENTAL

„The Maya Incident“

(Herzberg/Rough Trade)

Artverwandt: *Sunya Beat; Embryo; Karmacosmic*

Am 21. Dezember 2012 ist alles vorbei. Also bald. So will es die berühmte Prophezeiung des Langzeitkalenders der untergegangenen frühen Hochzivilisation der Maya. Offen bleibt, ob es sich um den Untergang der Menschheit oder um eine Art spiritueller Reinigung der Erde handelt. Musikalisch jedenfalls folgen dieser Vision um eine mögliche Endzeit und Wiedergeburt die Band um Dirk Schlömer und Carsten Agthe auf ihrem fünften Longplayer. Ornah-Mental haben die Halbinsel Yucutan bereist und von dort andersartige Klänge und Stimmen mitgebracht, die sie höchst geschickt in ihren groovenden Klangteppich aus Cosmic Trance und World-Kraut flechten. So klingt manches, als hätten Yello sich plötzlich klangabenteuerlich Mittelamerika zugewandt. Schlömers spanische bzw. elektrische Gitarre steht häufig im Zentrum, umgarnt von begieriger Percussion, Stimmen-Samples und elektronischen Effekten. Einiges gerät mit gutturalen Eingeborenenstimmen herrlich archaisch und gegen den Strich gebürstet: Ethno-Fusion der besonderen Art. Dazwischen gibt's Dub, Soundscapes und chillige Exotik. Das zentrale Langstück „Control Of The Whole“ glänzt zudem mit Geige.

Top-Track: Uxmal-Ritual